



Ausflug in die Inselkäserei
Kaffeetrinken im Lutherkirchturm
Jazzkonzert im Schlossgewölbe
Flanieren auf fünf Seebrücken

Martin Brand
Anna Brix



Insel|Trip

Usedom

Swinemünde, Wollin



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- „Tollwütige Hunde“ genießen:
auf einen scharfen Wodka im Restauracja Centrala **S. 73**
- Eine Geranie, sechs Eier und ein Paar Wollsocken, bitte:
shoppen an den Verkaufstischen im Achterland **S. 110**
- Ein Date mit der großen hübschen Puppe:
im Big Beautiful Doll mit Blick auf den Flughafen speisen **S. 52**
- Posieren wie die Staats- und Regierungschefs:
Fotoshooting im größten Strandkorb der Welt **S. 59**
- Ein Nest auf dem Wasser:
übernachten auf den Hausbooten im Naturhafen Krummin **S. 131**
- Audienz bei den „Königen des Waldes“:
auf Stippvisite bei den letzten Wisenten Europas **S. 50 und S. 82**
- Bücher adoptieren und wieder freilassen:
kostenloses Lesevergnügen durch den Usedomer Büchertausch **S. 30**
- Psssst! Da zirpt wieder 'ne Grille:
die Ruheoase Lieper Winkel erleben **S. 45**
- Traumreise zum Atlantis der Ostsee:
auf den Spuren des Vineta-Mythos **S. 32**
- Bäderarchitektur von oben bestaunen:
das Ostsee-Lift-Café in Zinnowitz fährt fast
bis in den siebten Himmel **S. 23**

☑ Kaiserlich: die Seebrücke von Ahlbeck (S. 62)

➔ Auf sechs
ausgewählten
Wanderungen
und Radtouren
die Ostseeinseln
erkunden, S. 91

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Unsere Lieblingsorte

Lüttenort [D3] 16

Hier war der unangepasste Maler Otto

Niemeyer-Holstein „wunschlos, zeitlos, restlos glücklich“: im malerischen Lüttenort zwischen Koserow 14 und Zempin 13. Als Bewohner eines originellen S-Bahn-Waggons und mit der Ostsee als Geliebten ist das auch mehr als verständlich. Zu Lebzeiten war sein Atelier für Fremde tabu, heute kann jeder die Anlage besichtigen – und sich von ihr verzaubern lassen (s. S. 33).



007ud-ab



008ud-ab

Gartencafé Zur Naschkatze in Krummin

Wenn eine Naschkatze ein Gartencafé betreibt, sind auch Spezialitäten wie „Froschkuchen“ nicht weit. Den kann man nebst anderen Leckereien in Usedom's wohl schönstem Café an der malerischen Krumminer Wiek genießen. In einem Meer aus Blüten geraten die Gäste ins Träumen ... genau wie die Naschkatze selbst. Für alles andere hat sie Personal (s. S. 27).

Dorfkirche Morgenitz [D6] 25

Ruhig und gleichmütig steht sie da, die Morgenitzer Dorfkirche. Ihr zu Füßen ruhen mit Mahl- und Grabsteinen die Zeugen vergangener Jahrhunderte. Skeptisch verfolgte sie die Bemühungen Friedrichs II., hier trotz des rauen Inselklimas Seidenraupen zu züchten, erlebte beide Weltkriege und die Wende. Heute ist sie eine Oase der Stille im Usedomer Achterland (s. S. 43).



009ud-ab

51 Lebbin (Lubin) [K8]

Ja, die Steilküste am Stettiner Haff ist etwas abgelegen. Die weite Aussicht auf die schilfbewachsenen Inseln im Swinedelta und das klangvolle Konzert vieler Vögel entschädigen jedoch für die lange Anfahrt. Und das kleine Café Grodzisko versüßt den Blick in die Ferne mit Kaffee und Kuchen (s. S. 83).



010ud-mb

Liebe Grüße ...

011ud-ab



... vom Sonnenuntergang am Achterwasser

Das Tagwerk ist vollbracht, wir sitzen am Achterwasser und kommen zur Ruhe. Wasservögel richten sich im Schilf für die Nacht ein, während sich die glatte Fläche unter ihnen den schönsten Farbspielen hingibt. Jedes Mal aufs Neue ist es ein magischer Moment, wenn die Sonne ganz langsam im Wasser versinkt. Kurze Wehmut. Dann bis morgen (s. S. 38)!

... vom Seeadler

Majestätisch zieht er über uns seine Kreise: der Seeadler mit seinen mächtigen Schwingen und der leuchtend hellen Halskrause. Scheu ist er, sehr stolz und atemberaubend frei. Bei Ausflügen auf die Inseln Ruden 4 und Greifswalder Oie 5 hat man gute Chancen, ihn anzutreffen, denn so viel ist klar: Ihm gehört das Meer (s. S. 16).



012ud-dt©Dalia Kvedaraite

... aus der Inselkäserei Usedom

Wir stehen an der Theke und können uns nicht entscheiden: Usedomer Jung, Usedomer Mittel, Usedomer Alt oder doch lieber Welziner Hartkäse? Hinter dem Ladentisch preist ein junger Mann seine eigenhändig hergestellten Käsesorten mit einem lebhaften Funkeln in den Augen an. Zuvor konnten wir ihm beim kraftvollen Wenden der Laibe zuschauen und wissen nun: nie wieder Discounterkäse (s. S. 48)!

013ud-mp



... von der Radtour im Grenzland

Puh, da sind wir wieder! Den ganzen Tag durchs deutsch-polnische Grenzland gedüst. Hundemüde, aber glücklich. Dort, wo auf der Promenade die meisten kehrtmachen, wird's erst richtig schön: in der schicken Altstadt 41 von Swinemünde (Świnoujście). Im Bauch die grandiose Obsttorte vom El Papa – Cafe Hemingway, in den Beinen noch Kraft – zum Golm hoch, zum Haff runter – genau pünktlich zum Sonnenuntergang (s. S. 97).



014ud-ab

Es ist wunderschön auf Usedom. Die Sonne scheint häufiger vom Himmel als irgendwo sonst in Deutschland. Wenn Sie zur Insel aufbrechen, freuen Sie sich sicher auf Strand und Meer, Strandkorb und Strandsport, Fischbrötchen und Restaurantbesuche, auf den Trubel in den Seebädern und die Ruhe am Achterwasser. In diesem Buch haben wir viele hilfreiche Tipps für einen erholsamen Urlaub zusammengetragen.

Doch Usedom – und das mag vielleicht überraschen – hat seinen Gästen noch viel mehr zu bieten: Geschichten und Geschichte, Kultur, Technik und Natur. Auf der Insel erzählt man sich von einer versunkenen Stadt, von kühnen Seeräuberinnen und Seeräubern und von Hexenprozessen. Man begegnet den Anfängen der Raketenforschung, Wissenschaftlern am moralischen Abgrund und den Katastrophen des Zweiten Weltkriegs. Bedeutende Künstler radelten oder segelten auf Usedom und malten oder schrieben über ihre Insel. Seeadler und Wisente, steile Küsten, dichte Wälder und Moore prägen die Vielfalt von Flora und Fauna. Dann stehen inmitten idyllischer Kornfelder plötzlich Erdölpumpen – und erinnern daran, dass man auch im Urlaubsparadies Usedom einst von sprudelndem Reichtum durch technischen Fortschritt träumte.

Und so klein Usedom auch sein mag: Es liegt in zwei Ländern mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. Genau das macht das internationale Flair der Insel Usedom und ihrer nicht minder sehenswerten Schwesterinsel Wollin aus. Gute Reise – szczęśliwej podróży!

Die Autoren

Als geborener Mecklenburger fährt **Martin Brand** seit frühester Kindheit einmal im Jahr an die Ostsee. Und jedes Mal erfreut er sich an jenem Moment, wenn nach langer Anreise das Blau des Meeres am Horizont erscheint. An Usedom fasziniert ihn überdies das Zusammentreffen deutscher und polnischer Kultur auf einer kleinen Insel. Bisher erschienen von ihm bei REISE KNOW-HOW die Titel City-Trip Krakau, CityTrip Danzig und City-Trip Riga. Martin Brand lebt in Berlin, leitet Studienreisen und promoviert an der Universität Bielefeld. Mehr Infos: www.martin-brand.de.

Kurz nach dem Mauerfall verbrachte **Anna Brixa** ihren ersten Urlaub an der Ostseeküste. Seitdem liebt sie Usedom und seine Nachbarinsel Wollin. Außerdem ist sie erklärter Seeadler- und Fischbrötchenfan und schwört auf die hypnotisierende Wirkung von Sonnenuntergängen am Achterwasser. Auf Usedom fährt sie ähnlich viel Rad wie der Maler Feininger und kommt an vielen Ostseetaegen auf die gleiche Bilanz wie der Maler Otto Niemeyer-Holstein: WZRG – „wunschlos, zeitlos, restlos glücklich“. Bei REISE KNOW-HOW erschien von ihr bereits der Titel CityTrip Danzig. Sie promoviert an der FU Berlin.





INSEL|TRIP

Usedom

mit Swinemünde und Wollin

Inhalt

- 1 Unsere Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Die Autoren
- 8 Benutzungshinweise

- 9 Orte und Regionen**

- 10 Usedom im Überblick
- 12 *Inselsteckbrief*

- 14 Usedoms Norden**
- 14 **1** Peenemünde ★ [A2]
- 15 **2** Historisch-Technisches
Museum Peenemünde ★★★ [A2]
- 15 **3** Phänomenta ★★ [A2]
- 16 *AKW Lubmin*
- 16 **4** Insel Ruden ★
- 17 **5** Greifswalder Oie ★
- 18 **6** Ostseebad Karlshagen ★ [B2]
- 19 **7** Ostseebad Trassenheide ★ [B3]
- 21 **8** Ostseebad Zinnowitz ★★★ [C3]
- 22 **9** Kulturhaus Zinnowitz ★ [C3]
- 24 *Bäder-Antisemitismus: „Fern bleibt der Itz von Zinnowitz“*
- 24 **10** Halbinsel Gnitz ★★ [C4]
- 25 *Das Geheimnis der „Pferdeköpfe“ – Usedomer Erdölförderung*
- 26 **11** Krummin ★★ [B4]
- 27 **12** Gutsanlage Mölschow ★ [B3]

- 28 Bernsteinbäder**
- 28 **13** Seebad Zempin ★ [D3]
- 30 **14** Ostseebad Koserow ★★ [D4]
- 32 *Vineta – Mythos auf dem Ostseegrund*
- 32 **15** Koserower Salzhütten ★★ [D3]
- 33 **16** Lüttenort ★★★ [D3]
- 34 *Otto Niemeyer-Holstein (1896–1984)*
- 35 **17** Seebad Loddin ★ [D4]
- 36 **18** Seebad Ückeritz ★ [E5]

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

38 Achterland

- 38 **19** Forstamt Neu Pudagla ★ [E5]
 39 **20** Schloss Pudagla ★ [E5]
 40 *Die Bernsteinhexe – ein Usedomer Kultroman*
 40 **21** Benz ★★ [E6]
 41 **22** St.-Petri-Kirche ★ [E6]
 42 **23** Holländerwindmühle ★ [E6]
 42 *Lyonel Feininger (1871–1956)*
 43 **24** Wasserschloss Mellenthin ★ [D6]
 43 **25** Dorfkirche Morgenitz ★★★ [D6]
 45 **26** Lieper Winkel ★ [C5]
 46 **27** Stadt Usedom ★ [C7]
 48 **28** Hubbrücke Karnin ★ [B8]
 48 **29** Inselkäserei Usedom ★★ [D8]
 49 **30** Schloss Stolpe ★ [D8]
 50 **31** Wisentgehege Insel Usedom ★ [E7]
 51 **32** Technik- und Zweiradmuseum Dargen ★ [E7]
 51 **33** Kamminke ★★ [G8]
 52 **34** Gedenkstätte Golm ★★ [G7]

54 Kaiserbäder

- 55 **35** Seebad Bansin ★★ [F5]
 56 **36** Hans-Werner-Richter-Haus ★ [F5]
 57 **37** Tropenhaus Bansin ★ [F5]
 58 **38** Seebad Heringsdorf ★★★ [F6]
 60 **39** Museum Villa Irmgard ★ [F6]
 62 **40** Seebad Ahlbeck ★★ [G6]

65 Swinemünde (Świnoujście)

- 65 **41** Altstadt Swinemünde ★★★ [G7]
 68 **42** Kurviertel Swinemünde ★★ [G7]
 69 *Der Luftangriff auf Swinemünde*
 70 **43** Engelsburg (Fort Anioła) – Festung Swinemünde ★ [H7]
 71 **44** Hafen (Port) ★ [H7]
 74 *Flüssiggasterminal Swinemünde*
 75 **45** Insel Kaseburg (Karsibór) ★ [H8]

77 Insel Wollin (Wolin)

- 77 **46** Misdroy (Międzyzdroje) ★★ [K6]
 80 **47** Nationalpark Wollin (Woliński Park Narodowy) ★★★ [K7]
 80 *Die Sage von der Seeräuberin Stina*
 81 **48** Wolliner Steilküste ★★ [K6]
 82 **49** Wisent-Schauegehege (Zagroda Pokazowa Żubrów) ★★ [K6]
 83 **50** Türkissee (Jeziro Turkusowe) ★★ [K8]
 83 **51** Lebbin (Lubin) ★★★ [K8]
 84 **52** Slawen- und Wikingersiedlung Wollin ★
 85 **53** Neuendorf (Wisetka) ★
 85 **54** Heidebrink (Międzywodzie) ★

87 Usedom aktiv

- 88 Baden
- 90 *Von der Sittlichkeit beim Baden*
- 91 Wandern
- 95 Radfahren
- 98 Wassersport

101 Usedom erleben

- 102 Feste und Folklore
- 105 Usedom kulinarisch
- 107 Was wo kaufen?
- 109 *Ein Strandkorb als Souvenir?*
- 110 Natur erleben
- 112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

115 Praktische Reisetipps

- 116 An- und Rückreise
- 118 Autofahren
- 119 Barrierefreies Reisen
- 119 Geldfragen
- 120 *Usedom preiswert*
- 121 Informationsquellen
- 122 *Unsere Literaturtipps*
- 124 Medizinische Versorgung
- 125 Mit Kindern unterwegs
- 126 Notfälle
- 127 Schwule und Lesben
- 127 Touren
- 128 Unterkunft
- 132 Verkehrsmittel
- 134 Wetter und Reisezeit

135 Anhang

- 136 Kleine Sprachhilfe Polnisch
- 138 Register
- 142 Schreiben Sie uns
- 142 Impressum
- 143 *Usedom mit PC, Smartphone & Co.*
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Liniennetzplan der Usedomer Bäderbahn (UBB)

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

38 Seebad Heringsdorf ★★ ★ [F6]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/usedom16 lokalisiert werden (s. S. 143).
Beispiel:

➤ **Fischrestaurant Waterblick** €€€ <036>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Ortsplänen eingezeichnet:

■ **Carls Kneipe** €€ <078>

Abkürzungen

- ul. für *ulica* (Straße)
- pl. für *plac* (Platz)

Vorwahlen

- Telefonnummern in **deutschen Inseln** sind stets **mit der Ortsvorwahl** angegeben.
- Alle **polnischen Telefonnummern** sind immer **mit der Ländervorwahl +48** gelistet. Wer innerhalb Polens eine polnische Nummer anruft, lässt lediglich die +48 weg, wählt aber keine 0 davor.
- **Aus dem Ausland nach Polen:** 0048
- **Von Polen nach Deutschland:** 0049
- **Von Polen nach Österreich:** 0043
- **Von Polen in die Schweiz:** 0041

Preiskategorien

Gastronomie

Die Preiskategorien beziehen sich auf ein Hauptgericht ohne Getränke.

€	bis 10 €
€€	10–20 €
€€€	über 20 €

Unterkünfte

Die Preiskategorien gelten für eine Nacht im Doppelzimmer bzw. eine Übernachtung in einer Ferienwohnung für zwei Personen in der Hauptsaison.

€	bis 50 €
€€	50–100 €
€€€	100–150 €
€€€€	über 150 €



ORTE UND REGIONEN

Usedom im Überblick

Beim Stichwort „Usedom“ denken viele automatisch an die **drei Kaiserbäder Bansin 35**, **Heringsdorf 38** und **Ahlbeck 40** mit ihrer typischen Bäderarchitektur und den charakteristischen Seebrücken. Und tatsächlich zählen diese Seebäder zu den mit Abstand beliebtesten Urlaubsorten des Eilands. Mindestens ebenso spannend sind jedoch die **weniger bekannten, mitunter versteckten Sehenswürdigkeiten** der deutschen „Sonneninsel“: die heute museal erfahrbaren militärischen Versuchsanstalten von Peenemünde 1, die kleinen, individuell erlebbaren Bernsteinbäder, das tiefenentspannte Achterland und natürlich das größte Seebad Swinemünde sowie die daran angrenzende Schwesterinsel Wollin.

Usedom verfügt jedoch über weit mehr als eine umwerfende Natur, ein vielfältiges Sportangebot und attraktive Freizeitmöglichkeiten. Die Insel steht auch für eine **bewegte Geschichte**, in der sich die Entwicklungen des 20. Jh. im **Miniaturformat** abspielten. Sie ist Symbol des Bäderbooms der Kaiserzeit, stand im Zeichen wissenschaftlicher Erfolge und gleichzeitig nationalsozialistischer Verbrechen. Sie wurde in den Nachwehen des Zweiten Weltkriegs zur Zeugin der Flüchtlingsströme aus dem Osten, erlebte Bombardierungen, die sowjetische Besatzung und die Neuziehung der Grenzen nach 1945.

Wer sich auf die vielen **Facetten der „Sonneninsel“** einlässt, sieht und erfährt weit mehr als erholsame Entspannung am Strand und leckere Fischspezialitäten. Es gibt so viel zu entdecken, dass die Insel interessierte Urlauber einfach nicht mehr loslässt.

Der **Norden Usedom** (s.S.14) kann vor allem mit den technischen Errungenschaften und den historischen Abgründen der einst großflächigen **Heeresversuchsanstalt Peenemünde** aufwarten. Heute ist das ehemalige Sperrgebiet für Touristen ungehindert zu besichtigen. Auf dem Gelände befindet sich eine Vielzahl **sehenswerter Museen**, darunter auch ein begehrtes U-Boot. Außerdem bieten sich **Ausflugsmöglichkeiten** auf die Inseln Greifswalder Oie 5 und Ruden 4. Das Ostseebad **Zinnowitz 8** ist besonders bekannt für seine beeindruckende Bäderarchitektur. Die Bäder **Karlshagen 6** und **Trasenseheide 7** haben sich als beliebte Reiseziele für Familien mit Kindern einen Namen gemacht.

In den Usedomer **Bernsteinbädern** (s.S.28) geht es besonders ruhig und beschaulich zu. Die idyllischen Orte Zempin 13, Koserow 14, Ückeritz 18 und Loddin 17 verfügen zwar über keine herausragenden Sehenswürdigkeiten, locken aber mit ihrer Ursprünglichkeit und relativen Abgeschiedenheit viele erholungssuchende Touristen an. **Zempin**, dem kleinsten Seebad Usedom, gelegen an der schmalen Landenge zwischen Ostsee und Achterwasser, verleihen die im Morgengrauen anlegenden Fischerboote einen besonderen Zauber. **Koserow** kann mit der Legende der Bernsteinhexe (s.S.40), einer beeindruckenden Steilküste sowie seinen historischen Salzhütten 15

☒ *Vorseite: Schloss Stolpe 30 im Achterland erstrahlt in neuem Glanz*



aufwarten. **Ückeritz** ist vor allem für seine seit den 1930er-Jahren bestehende alternative Künstler-Community bekannt. Und das Fischerdorf **Loddin** zeichnen seine traditionelle Reetdacharchitektur und der nördlichste Weinberg Deutschlands aus.

Traditionell unterschätzt, aber überaus sehenswert ist das **Achterland** (s.S.38). Es ist insbesondere für **Erholungssuchende** fernab des Trubels der Kaiserbäder eine ideale Adresse. Wie unberührt wirkende Landschaften, winzige Badestellen, die ältesten Kirchen, die mit Abstand **kreativsten Hofläden** und private Verkaufstischchen bieten hier vielerlei Möglichkeiten zum Staunen und Stöbern. Insbesondere die sommerliche Natur mit ihren üppigen Wildblumenwiesen und sonnengelben Getreidefeldern ist eine wahre Augenweide.

☒ *Die Seebrücke von Ahlbeck* 40
aus der Vogelperspektive

Die **Kaiserbäder** (s.S.54) sind dagegen die **pulsierenden Zentren** auf der deutschen Seite der Insel: In Bansin, Ahlbeck und Heringsdorf kann nach Herzenslust getafelt und flaniert werden. Die drei großen Seebäder locken mit einem umfangreichen Freizeitangebot und bilden das kulturelle Herzstück von Usedom. **Bädervillen** in hellen Farben prägen die Orte auch jenseits der imponierenden **Seebrücken** und der zur Hochsaison dicht bevölkerten **Strandpromenade**.

Das immer noch größte und zudem älteste Seebad Usedom ist **Swinemünde** (s.S.65), auf Polnisch **Świnoujście**, das seit 1945 zu Polen gehört und sich in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Urlaubsorte an der polnischen Ostseeküste gemausert hat. Das östlichste Seebad der Insel verfügt nicht nur über den **breitesten Sandstrand** auf Usedom, sondern auch über viele kleine gastronomische Kleinode und eine **pittoreske Altstadt** 41.

Inselsteckbrief

- › **Lage:** Die Insel Usedom liegt im nordöstlichen Zipfel Deutschlands. Ein kleiner Teil von ihr – nämlich die Stadt Swinemünde (Swinoujście) – gehört seit 1945 zu Polen. Was für Deutsche ganz im Nordosten liegt, gilt im Nachbarland Polen als entlegenes Eiland im äußersten Nordwesten des Landes: Wollin (Wolin), Usedom's östliche Schwesterinsel.
- › **Ausdehnung:** Usedom erstreckt sich über mehr als 50 Kilometer von Peenemünde ❶ im Nordwesten der Insel bis zur Kaiserfahrt südöstlich von Swinemünde. In der Ost-West-Ausdehnung sind es 30 Kilometer von der Zecheriner Brücke bis zur Mühlenbake in Swinemünde. Wollin erstreckt sich über 34 Kilometer vom rechten Swineufer bis zum Fluss Dievenow (Dziwna) im äußersten Nordosten und gut 20 Kilometer von der Ostseeküste im Norden bis zur Südspitze bei der Stadt Wollin.
- › **Höchste Erhebung:** Auf der Insel Usedom ist es der Golm ❸4 mit 69 Metern bei Kamminke ❸3; auf Wollin der Relixberg (Grzywacz) mit 116 Metern an der Wolliner Steilküste ❸8 zwischen Misdroy (Międzyzdroje) ❸6 und Neuendorf (Wisetka) ❸3.
- › **Fläche:** Usedom ist 445 km² groß, Wollin 265 km².
- › **Einwohner:** Usedom hat ca. 63.000 Einwohner, Wollin ca. 20.000 (beide Zahlen aus 2015).
- › **Bevölkerungsdichte:** Usedom zählt 142 Einwohner/km², Wollin 75 Einwohner/km².
- › **Hauptort:** Swinemünde (Swinoujście) mit ca. 41.000 Einwohnern (2015)
- › **Tourismus:** Knapp eine Million Urlauber kamen 2014 in die Hotels und Pensionen im deutschen Teil Usedom's und blieben durchschnittlich fünf Tage. Etwa die Hälfte von ihnen zog es in die Kaiserbäder. Außerdem nächtigten über 100.000 Camper auf den Zeltplätzen der Insel. In der Inselhauptstadt Swinemünde werden jährlich sogar etwa zweieinhalb Millionen Besucher gezählt.

Für Naturfreunde, aber auch Partylustige eignet sich Usedom's **Schwesterinsel Wollin** (s.S. 77) mit ihrem **faszinierenden Nationalpark** ❸7, dem eindrucksvollen **Türkissee** ❸0 und dem **pulsierenden Seebad Misdroy (Międzyzdroje)** ❸6. Dort tummeln sich nicht nur traditionell polnische Badegäste, sondern auch immer mehr Urlauber aus Deutschland. Längst sind der polnische und der deutsche Teil des Eilands zu einem **Erholungsparadies mit grüner Grenze** zusammengewachsen. Gemeinsam mit Wollin

bietet Usedom also eine überaus vielfältige Urlaubsregion, die es zu entdecken gilt.

Wie die Insel erkunden?

Die **Ostseebäder Usedom's** lassen sich schnell und bequem mit der **Usedomer Bäderbahn (UBB)**, s.S. 132) erreichen. Sie verbindet die größte Stadt Swinemünde, die Kaiser- und Bernsteinbäder, die Ostseebäder im Norden Usedom's sowie Peenemünde und Mölschow.

Eher zu vernachlässigen ist der **Busverkehr** (ebenfalls s. S. 132) auf Usedom. Zwar gibt es mehrere Busverbindungen auf Usedom – vor allem im **Achterland** und im **Norden** der Insel –, doch die Busse verkehren meist nur wenige Male am Tag. Eine Ausnahme bilden die **Linienbusse 290 und 291** zwischen Ahlbeck und Bansin, die in der Zeit zwischen 9 und 18 Uhr alle 30 Minuten fahren.

Wer die Sehenswürdigkeiten jenseits der Seebäder erkunden möchte, verlässt sich daher besser auf eigene **Auto** oder nutzt das **Fahrrad** (Details s. Radfahren auf S. 95) für eine Tour durch das beschauliche Hinterland Usedom.

Das Zentrum von **Swinemünde**, der größten Stadt auf der Insel Usedom, lässt sich gut **zu Fuß** erkunden. Wer schnell zwischen Altstadt **41**, Festungsanlagen **43** und Strandpromenade unterwegs sein möchte, schwingt sich am besten aufs Rad. Zur Nachbarinsel Wollin verkehren **Fähren** (s. S. 68) für Fußgänger, Rad- und Kraftfahrer.

Auf der **Insel Wollin** selbst ist der öffentliche Nahverkehr nur **spärlich ausgebaut**. Für Urlauber ohne polnische Sprachkenntnisse können vor allem die Busfahrten zu einem kleinen Abenteuer werden. Mit dem **Rad** oder **Auto** hingegen lässt sich Wollin gut erkunden. Eine gut ausgebaute **Schnellstraße** führt außerdem quer über die Insel und verbindet Swinemünde mit Stettin.

☒ *Die Mühlenbake – seit fast eineinhalb Jahrhunderten das Wahrzeichen Swinemündes*

qu-116-m

